

Produktname: p53 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80732**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 43.7kDa

Antigen-Informationen

Genname	p53
Alternative Namen	LFS1, TRP53, TP53
Gen-ID	7157.0
SwissProt ID	P04637
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen p53, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

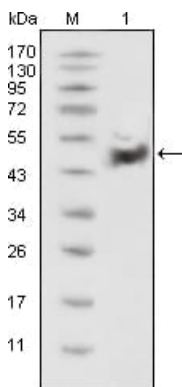
Das Protein p53 reagiert auf verschiedene zelluläre Stressfaktoren und reguliert Zielgene, die Zellzyklusarrest, Apoptose, Seneszenz, DNA-Reparatur oder Stoffwechseleränderungen induzieren. Das p53-Protein wird in normalen Zellen in geringen

Mengen und in verschiedenen transformierten Zelllinien in hohen Mengen exprimiert, wo es vermutlich zur Transformation und Malignität beiträgt. p53 ist ein DNA-bindendes Protein mit Domänen für die Transkriptionsaktivierung, DNA-Bindung und Oligomerisierung. Es bindet vermutlich an eine p53-Bindungsstelle und aktiviert die Expression nachgeschalteter Gene, die Wachstum und/oder Invasion hemmen und somit als Tumorsuppressor fungieren. Mutanten von p53, die häufig in verschiedenen menschlichen Krebsarten auftreten, können nicht an die Konsensus-DNA-Bindungsstelle binden und führen daher zum Verlust der Tumorsuppressoraktivität. Veränderungen dieses Gens treten nicht nur als somatische Mutationen in menschlichen Tumoren auf, sondern auch als Keimbahnmutationen in einigen krebsprädisponierten Familien mit Li-Fraumeni-Syndrom. Es wurden mehrere p53-Varianten aufgrund alternativer Promotoren und alternativen Spleißens gefunden. Diese Varianten kodieren für unterschiedliche Isoformen, die die Transkriptionsaktivität von p53 regulieren können.

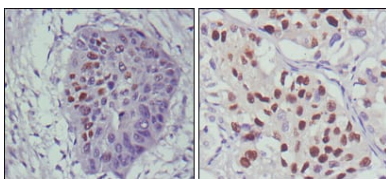
Forschungsbereich

Apoptose, PI3K-Akt-Signalweg, MAPK-Signalweg

Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit p53-Maus-mAb gegen HEK293-Zelllysate(1).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Ösophaguskarzinom (links) und Lungenkarzinom (rechts), die die nukleäre Lokalisierung mittels p53 Maus-mAb mit DAB-Färbung zeigt.